

LEITFRAGEN FÜR DIE KONFERENZ

Die Verbesserung des Stadtklimas verlangt nach guten Konzepten und der Zusammenarbeit aller Akteure.

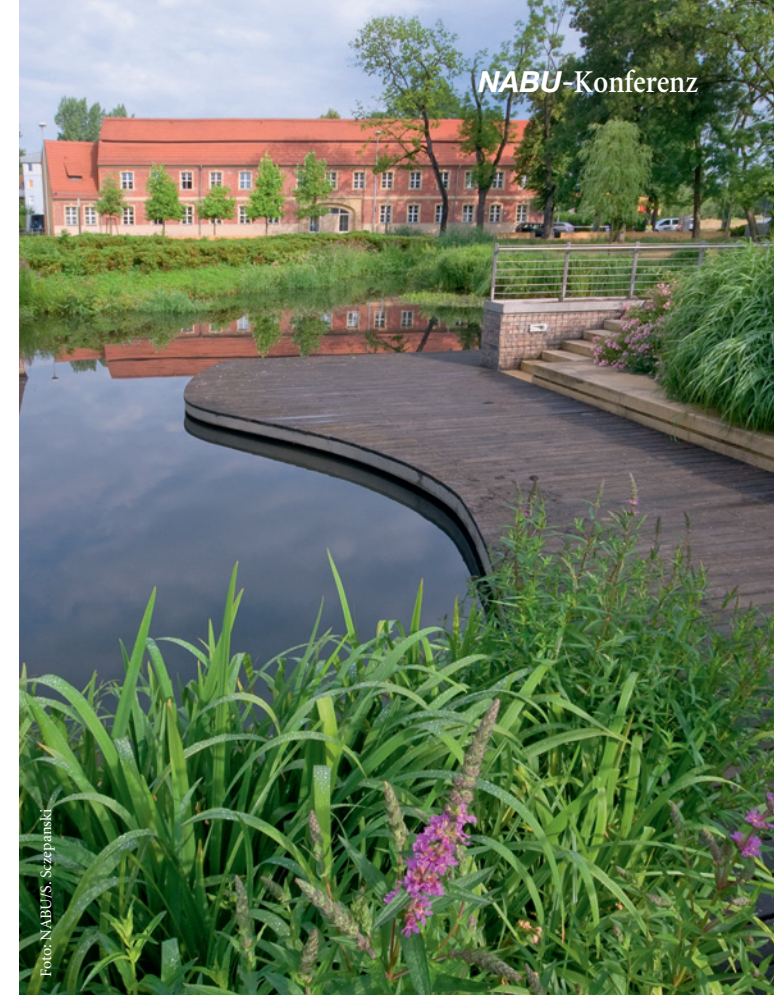
1. Wie lassen sich Öffentlichkeit und Experten zum Handeln aktivieren?
2. Ist das Thema „Stadtklima“ bei der Stadtbevölkerung angekommen?
3. Sind sich die Menschen bewusst, dass es eine aktive Anpassung an den Klimawandel geben muss?
4. Was kann man aus den Erfahrungen der Stadtbaugeschichte lernen, die sich seit jeher auch mit Folgen für das Stadtklima auseinandersetzen musste?
5. Welche unterschiedlichen Zielgruppen gibt es und wie lassen sich diese für das Thema sensibilisieren und für konkrete Maßnahmen mobilisieren?
6. Lassen sich Maßnahmen zur Verbesserung des Stadtklimas, der städtische Biodiversität und der Lebensqualität in Städten kombinieren und somit Synergien generieren?
7. Motiviert die Schilderung von Praxisbeispielen die Akteure ausreichend, oder sind politische Ziele und Vorgaben nötig, um den zukünftigen Herausforderungen des Stadtklimawandels erfolgreich zu begegnen.

ANSPRECHPARTNER FÜR RÜCKFRAGEN

Dr. Benjamin Bongardt
NABU-Bundesgeschäftsstelle
Charitéstraße 3
Tel. 030.28 49 84-16 10
Fax. 030.28 49 84-36 10
Benjamin.Bongardt@NABU.de

VERANSTALTUNGSORT

NABU-Bundesgeschäftsstelle, Charitéstr. 3, 10117 Berlin



ANMELDUNG

Die Teilnahme an der NABU-Konferenz ist kostenfrei.
Um Anmeldung bis 3. Dezember 2010 wird gebeten.

Anmeldung per Fax: 030.28 49 84-36 10

Anmeldung per E-Mail: Benjamin.Bongardt@NABU.de

www.stadtklimawandel.de

Abschlusskonferenz StadtKlimaWandel

Öffentlichkeit und Experten
aktivieren!

9. Dezember 2010 von 9:00 – 16:30 Uhr

Das Projekt
StadtKlimaWandel
wird gefördert von



Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz
und Reaktorsicherheit

Umwelt
Bundes
Amt
Für Mensch und Umwelt

111
JAHRE NABU



DONNERSTAG, 9. Dezember 2010

Moderation: Dr. Benjamin Bongardt, Projektleiter StadtKlimaWandel, NABU

- | | | |
|---|--|--|
| <p>9:00 Uhr Einlass und Kaffee</p> <p>9:30 Uhr Begrüßung
Jörg-Andreas Krüger, Stellv. Bundesgeschäftsführer des NABU</p> <p>9:40 Uhr Raumbezogene Umweltplanung und Stadtklimawandel
Dipl. Phys. Gertrude Penn-Bressel, Umweltbundesamt</p> <p>9:55 Uhr Der Aktionsplan zur Deutschen Anpassungsstrategie
Almut Nagel, Bundesumweltministerium</p> <p>10:10 Uhr BEOBACHTET: Probleme mit dem Stadtklima im Klimawandel
Prof. Dr. Wilfried Endlicher, HU Berlin</p> <p>10:30 Uhr Kaffeepause</p> <p>10:45 Uhr BETROFFEN: Gesundheitsgefahren und Stadtklima
Dr. Christina Koppe-Schaller, Medizinmeteorologin, DWD Freiburg</p> <p>11:05 Uhr BEAUFTRAGT: Wo sind die erfolgversprechenden Hebel, die Städte anzupassen und das Stadtklima zu verbessern?
Prof. Dr. Stefan Greiving, TU Dortmund</p> <p>11:25 Uhr Innenentwicklung und Stadtklima – ein Widerstreit der Interessen?
Dr. Ulrich Kriese, NABU-Bundesfachausschuss Siedlungsentwicklung</p> <p>11:45 Uhr Podiumsdiskussion mit
 <ul style="list-style-type: none"> • Clemens Haße, Umweltbundesamt • Dr. Christina Koppe-Schaller, DWD Freiburg • Prof. Dr. Stefan Greiving, TU Dortmund • Dr. Ulrich Kriese, NABU-BFA Siedlungsentwicklung </p> <p>12:30 Uhr Mittagspause</p> <p>13:30 Uhr Videoclip StadtKlimaWandel</p> | <p>13:35 Uhr Vorstellung der Ergebnisse des NABU-Projekts StadtKlimaWandel
Dr. Benjamin Bongardt, NABU</p> <p>Präsentation von drei ausgewählten Projekten durch Projektpartner</p> <ul style="list-style-type: none"> • Buddhistisches Zentrum Berlin, Dipl. Ing. Inka Drohn, Architektin und Bauassessorin • Stadtökologischer LEER-Pfad Leer, Paul Meyer • Neubau der Heinrich Böll Stiftung Berlin, Bert Bloss <p>14:20 Uhr Kaffeepause</p> <p>14:35 Uhr Stadtnatur als Beitrag zur Klimaanpassung in Städten
Dr.-Ing. Stefanie Rößler, Leibniz-Institut für ökologische Raumentwicklung</p> <p>14:50 Uhr KLARA-Net – Ein regionales Konzept zur Anpassung an den Klimawandel. Was ist für die Ballungsräume zu resümieren?
Dipl.-Ing. Sonja Schlipf, TU Darmstadt</p> <p>15:05 Uhr Das Hamburg House auf der EXPO 2010 in Shanghai & klimagerechte Architektur in Hamburg
Ingrid Spengler, Spengler-Wiecholek Architekten Stadtplaner</p> <p>15:20 Uhr Podiumsdiskussion mit
 <ul style="list-style-type: none"> • Dr.-Ing. Stefanie Rößler, IÖR • Dipl.-Ing. Sonja Schlipf, TU Darmstadt • Ingrid Spengler, Spengler-Wiecholek • NABU-Projektpartner </p> <p>16:20 Uhr Zusammenfassung und Fazit
Dr. Benjamin Bongardt, NABU
Dr. Züleyha Iyimen-Schwarz, Umweltbundesamt</p> | |
|---|--|--|

HINTERGRUND

Mehr als die Hälfte der Weltbevölkerung lebt in Städten, Tendenz steigend. Auf engstem Raum treffen hier vielfältige Nutzungsansprüche aufeinander: Industrie, Gewerbe, Wohnen, Freizeitaktivitäten und Verkehr führen nicht nur zu Nutzungskonflikten, sondern auch zu ökologischen und gesundheitlichen Belastungen. Asphaltierte Verkehrsflächen und dichte Bebauung tragen maßgeblich dazu bei, dass in den Städten ein eigenes Klima herrscht. Städte werden im Sommer zu heißen, stickigen Inseln inmitten einer bis zu zehn Grad kühleren ländlichen Umgebung. Zahlreiche Stadtbewohner leiden im Sommer unter gesundheitlichen Problemen. Mit dem Klimawandel werden diese voraussichtlich zunehmen.

Der NABU möchte mit dem von BMU und UBA geförderten Projekt StadtKlimaWandel die Öffentlichkeit über die klimatischen Besonderheiten in Städten informieren und sensibilisieren. Er hat Vorschläge erarbeitet, wie negativen Auswirkungen des Stadtklimas begegnet werden kann und wie Vorteile für Mensch, Natur, Klima und Stadtentwicklung gleichermaßen zu erreichen sind. Hierzu bietet das Projekt Tipps, Ideen und Lösungen an, die von Hauseigentümern oder Mietern mit wenig Aufwand umgesetzt werden können.

Die Abschlusskonferenz zum Projekt stellt Beispiele aus der Praxis vor und gibt Gelegenheit, die gewonnenen Erkenntnisse mit Stadtplanern, Bewohnern und Wissenschaftlern zu diskutieren.